

## VERZEICHNIS DER AUTORINNEN UND AUTOREN

BARBARA BOHLE

Studium der Sozial- und Kulturanthropologie mit dem Schwerpunkt kritische Psychologie und Medizinanthropologie an der Universität Wien und an der University of Chicago. Forschungsarbeiten über Machtkonzepte, Gewaltpraxis und geschlechtsspezifische post-traumatische Kommunikationsformen im südostasiatischen und pazifischen Raum; west-östliche Identitätstransformationen in asiatischen Bewegungstraditionen und in globalisierten Körper-Geist-Praktiken; Geschlechterkulte in Melanesien und religiöse Heilmethoden in Indonesien. Feldstudien u.a. in Papua New Guinea und in Indonesien. Forschungsinteressen: Südostasien, Pazifik, Europa & Asien im Dialog; Gender in interkulturellen und globalisierten Diskursen; Hierarchie, Subjektivität und subalterne Artikulation; Ver- und Entkörperungen der Person; reflexive Wissensanthropologie und Kommunikationstheorie; Religion & Geschlecht.

URSULA BRANDL-STRAKA

Studium der Kultur- und Sozialanthropologie an der Universität Wien. Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Museum für Völkerkunde Wien in verschiedenen Projekten: wissenschaftliche Aufarbeitung der Sammlung van Hoëvell (Süd- und Zentralmolukken) und von Teilen der Sammlung Schadenberg (Philippinen); Digitalisierung von Objekten; konservatorische Tätigkeiten; Verstandortung von Objekten im sanierten Depot und Recherche für nummernlose Objekte im Zuge der Generalsanierung und baulichen Erweiterung des Museums für Völkerkunde Wien (2001–2004); Ausstellungsassistenz bei der Beninausstellung 2007; derzeit freie Mitarbeiterin. Geplantes Forschungsprojekt: Materielle Kultur und kulturelles Gedächtnis auf Tanimbar. Forschungsinteressen: Materielle Kultur in ihrer gesamten Komplexität (Herstellungstechniken und die Weitergabe von technologischem Wissen, Gebrauch, Bedeutung, Symbolik, etc.); Museumsethnologie: insbesondere Erschließung historischer ethnographischer Sammlungen und deren Sammler.

BIRGIT BRÄUCHLER

Studium (Magister und Promotion) der Ethnologie, Religionswissenschaft und Interkulturellen Kommunikation an den Universitäten München und Leiden. Derzeit wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Historische Ethnologie,

Goethe-Universität Frankfurt. Laufendes Forschungsprojekt: Adat-Revival und der Friedensprozess in Ostindonesien. Feldforschungen in den Philippinen (Nordost-Luzon) und in Indonesien (Molukken und Nordmolukken). Zweijähriges Postdoctoral Fellowship am Asia Research Institute der National University of Singapore und Aufenthalt als Gastforscherin am KITLV (Royal Netherlands Institute of Southeast Asian and Caribbean Studies) in Leiden. Forschungsinteressen: u.a. Medien- und Cyberethnologie, Friedens- und Konfliktstudien, die Wiederbelebung von Tradition; insulares Südostasien, insbesondere Indonesien. Publikationen: Autorin des Buches „Cyberidentities at War“ (2005, transcript) und einer Reihe von Zeitschriftenartikeln und Buchkapiteln zu den Themen Erweiterung des Molukkenkonflikts in den Cyberspace, die Globalisierung lokaler Konflikte, islamischer Radikalismus online, Online-Identitätspolitik, und den Herausforderungen von Revitalisierungs-bewegungen; daneben verschiedene Herausgeberschaften.

CLEMENS M. GRÜNBÜHEL

Studium der Kultur- und Sozialanthropologie an der Universität Wien mit Spezialgebiet ökologische Anthropologie. Social Scientist an der Commonwealth Scientific and Industrial Research Organisation (CSIRO), Canberra, Australien. Zuvor Program Manager für ländliche Entwicklung und Armutsbekämpfung am Mekong Institute, Khon Kaen, Thailand. Forschungsprojekte zu Ressourcennutzung, lokaler Entwicklung und Transition in Laos, Thailand, Vietnam, Philippinen, sowie Österreich und Australien. Derzeit Arbeiten zu partizipativer Forschung, Nachhaltigkeitsprozessen in ländlichen Gemeinden, und Interaktionen zwischen Bergbau und indigenen Australiern.

SRI KUHN-T-SAPTODEWO

Studium der Ethnologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Promotion über das Totenritual bei den Ngaju Dayak, das auch im ethnographischen Film „Fluß des geliehenen Lebens“ dokumentiert wurde. Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Südostasienskunde der Universität Passau. Habilitation an der Humboldt Universität zu Berlin über Tanz und Religion in Java. Seit November 2004 Leiterin der Sammlung Insulares Südostasien am Museum für Völkerkunde Wien. Laufende Forschungsprojekte: Dokumentation der Tolitoli-Sprache (in Kooperation mit der Universität Münster); Hausmodelle und kulturelles Gedächtnis. Forschungsinteressen: Religionsethnologie, Oraltradition, materielle Kultur.

MICHAEL LIDAUER

Studium der Kultur und Sozialanthropologie an der Universität Wien mit Auslandsaufenthalten an der Universität Kopenhagen sowie an der Ecole

Francaise d'Extreme Orient, Paris. Lehrgang für Orientstudien an der Österreichischen Orient-Gesellschaft Hammer-Purgstall. Forschungen in Vietnam und Arbeitsaufenthalte für internationale Organisationen in Südostasien, Südasien, Afrika und dem Kaukasus. Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Österreichischen Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung (ÖSFK) in Stadtschlaining, Bereich Training für Einsätze in Krisenregionen. Vortragstätigkeit am Museum für Völkerkunde Wien und an der Universität Frankfurt. Forschungsinteressen: Islam und muslimische Minderheiten, insbesondere festländisches Südostasien; Friedens- und Konfliktforschung (Third Party Interventions); Internationale Organisationen; Demokratisierungsprozesse; Identitätskonstruktionen.

#### MARKO MAHIN

Studium an der Universität Leiden (MA in Religious Studies). Seit 2006 Doktoratsstudium am Departmen Antropologi der Universitas Indonesia in Jakarta. Lektor für Religionsethnologie mit Schwerpunkt auf die indigenen Religionen Kalimantans am Evangelisch-theologischen Seminar von Kalimantan und an der Universität Lambung Mangkurat in Banjarmasin. Koordinator des Center for Religion and Society Studies am Evangelisch-theologischen Seminar von Kalimantan und Direktor der NGO für Dayak Studien-21 (Lembaga Studi Dayak-21) in Banjarmasin.

#### ILSE MIRNIG

Studium der Völkerkunde und Politikwissenschaft an der Universität Wien. Feldforschungen seit den 1970er Jahren in Java, Indonesien. Dissertation zum Thema: Heirat in Java. Forschungsinteressen: Hochzeiten, Ritual, Gender, Pleasure, Pornografiedebatte in Indonesien, multiple Modernen, Globalisierung.

#### TONY RUDYANSJAH

Studium der Kultur- und Sozialanthropologie an der University of Chicago, der Universität Leiden und der Universitas Indonesia. Lektor am Departmen Antropologi der Universitas Indonesia in Jakarta. Exekutivdirektor der Titi-an Budaya Foundation, die sich im Bildungsbereich für Lokalgesellschaften Indonesiens engagiert, die von Naturkatastrophen oder sozialen Konflikten betroffen sind. Davor Vorsitzender des Forum Kajian Antropologi, der Vereinigung indonesischer Kultur- und SozialanthropologInnen. Konsulent der UNESCO für Projekte zur „Community Empowerment“ rund um den Borobudur Tempel und „Cultural and Psychotherapeutic Healing for the Children in Aceh“ nach dem Tsunami. Feldforschungen in Jakarta, Bali und

Buton (Südost-Sulawesi). Forschungsinteressen: südostasiatische Macht-konzeptionen, Hinduismus auf Bali, Entwicklungen im indonesischen Islam, Anthropologie und Geschichte.

MARTIN SLAMA

Studium der Kultur- und Sozialanthropologie an der Universität Wien. Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Forschungsstelle Sozialanthropologie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Laufendes Forschungsprojekt: Networks of a Diaspora Society. Indonesian Hadhramis in the Homeland and in Peripheral Regions. Feldforschungen in Indonesien auf den Inseln Java, Bali, Sulawesi, Ternate und Papua. Aufenthalte als Gastforscher an der Universitas Gadjah Mada in Yogyakarta und an der Universitas Islam Negeri Syarif Hidayatullah in Jakarta. Forschungsinteressen: insulares Südostasien, insb. Indonesien; Islam in Südostasien; Diasporagesellschaften; Transnationalismus; neue Informations- und Kommunikationstechnologien; Jugendkulturen; Gender; multiple Moderne(n) in außereuropäischen Kontexten; Handlungstheorien.

CHRISTIAN WARTA

Studium der Kultur- und Sozialanthropologie an der Universität Wien. Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Forschungsstelle Sozialanthropologie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Stipendiat im Dissertationsprogramm der philosophisch-historischen Klasse der ÖAW. Laufendes Dissertationsprojekt: Religion und Konflikt in Papua. Eine sozialanthropologische Untersuchung christlich-muslimischer Beziehungen in einer indonesischen Peripherie. Feldforschungen in Indonesien auf den Inseln Papua, Java, Kalimantan, Sulawesi. Forschungsinteressen: insulares Südostasien, insb. Indonesien; Konflikt- und Friedensstudien, insb. inter-religiöse Beziehungen; Identität; Food & Culture Studies.

CHRISTIAN WAWRINEC

Studium der Kultur- und Sozialanthropologie an der Universität Wien (2002–08) und Teilnehmer am Darmasiswa-Studienprogramm der indonesischen Regierung (Universitas Udayana Denpasar 2006–07). Doktoratsstudent und Forschungsstipendiat (April bis Dezember 2008) an der Universität Wien. Ehrenamtlicher Mitarbeiter bei der Wiener Gesellschaft für Südostasienwissenschaften ([www.seas.at](http://www.seas.at)) und Redakteur der Österreichischen Zeitschrift für Südostasienwissenschaften (ASEAS). Forschungsinteressen: politische Ökologie; indigene und tribale Minderheiten; Sozialanthropologie sowie Soziologie Indonesiens, Malaysias und Thailands.